

## "Show!"

### Spartenübergreifendes von Simone Sandroni und Michael Heicks am Theater Bielefeld

Veröffentlicht am 02.04.2017, von Marieluise Jeitschko

Bielefeld - In großen Leuchtbuchstaben wie auf einer Jahrmarktbude steht auf der Fassade des Bielefelder Jugendstiltheaters „Show!“. Im Foyer flanieren hübsche junge Damen mit Bauchläden und bieten „Show!kolade“ feil. Seit Monaten als Highlight angekündigt, ging am Wochenende endlich die Premiere der konzertierten Aktion von Tanz und Schauspiel über die Bühne.

Wenn der Lappen hochgeht, schlägt das Herz jeden Theatervollbluts höher. Und wenn dann auch noch eine Show über die Bühne geht, bei der jeder praktisch alles ausprobieren und bislang ungeahnte Talente vorführen darf, dann kennt der Spaß keine Grenzen. Schnell sprang der Funke vom Varietéflair auf der Bühne aufs Publikum im Parkett über. Eine Trompete glitzert an der Rampe. Ein Mikrofon steht bereit. Durch den roten Samtvorhang lugt im grellen Scheinwerferkegel Billie Banane (Schauspieler Georg Böhm), Direktor und Conférencier der Schau. Aufgemotzt als Clown gestikuliert er beim Entrée wie Grog & Co. Gut verstehen kann man allerdings nicht, was er zu verkünden hat. Da hilft Übersetzerin Ayumi (die quirlige Tänzerin Saori Ando) leider auch nicht viel; denn ihre Muttersprache ist japanisch. Das allerdings spricht sie mit hochdramatischen Akzenten, Witz und graziösester Mimik und Gestik. Voilà: der unbestrittene Publikumsliebbling ist gekürt, bevor alle anderen sich brav mit einem kurzen, meist eher dürrtigen Varieténümmerchen vorstellen konnten. Da lässt der Zauberer ein Tüchlein verschwinden, der Messerwerfer traut sich nicht auf die Drehscheibe mit seinem feisten Lehrmeister Leo (Oliver Baiertl) zu zielen. Endlos lange und immer wieder schwingen sich viele auf den Kronleuchter, schwebt die fliegende Arabella (Tänzerin Elvira Zuñiga Porras) vom Schnürboden herab, tanzt Püppchen Olympia (Noriko Nishidate), kommt Seiltänzer Phil (Kenan Dinkelmann) hingegen nicht zu Potte. Die beiden dramatischen Damen Helena (Nicole Lippold) und Cassandra (Laura Maria Hänsel) sind meist fehl am Platz oder gar im Weg.

Das bunte Variététreiben wirkt recht dilettantisch. Auf Ah- und Oh-Erlebnisse wartet man vergebens. Was vielleicht witzig gemeint ist oder als Parodie eine Chance haben könnte, kommt sehr bemüht über - abgesehen von Saori Andos Eskapaden und dem melancholischen Marionettengeschlenker von Tänzer Tommaso Balbo als bizarrer ‚ewiger Narr‘ Jacques. Ein Musikantenquartett unterhält anfangs mit Tuba, Akkordeon, Klarinette und Trommel. Später sitzt man auf der Hinterbühne als kleine Combo, ergänzt von Geige und Cello. Das Ambiente könnte aus dem Bielefelder „Trocadero“ der 1950er Jahre in den Zuckerbäckerbau neben dem Rathaus transportiert worden sein.

Was die Schauspieler tänzeln, trällern oder rezitieren ist allenfalls Mittelmaß. Was die Tänzer an akrobatischen Kunststücken bieten oder witzeln sollen, ist fast schon peinlich. Da hilft es auch nichts, dass die Zwillinge Rose (Johanna Wernmo) und Malve (Isabell Giebler) schließlich eine Revolte anzetteln und das ganze fahrende Volk zu Demonstranten für „equal pay“ mutiert. „The show must go on!“ ruft Billie Banane in das Tohuwabohu. Aber da glaubt schon keiner mehr an ein Happy End - weder die im Rampenlicht stehen, noch die im dunklen Parkett ausharren. Tanztheaterchef Simone Sandroni und Intendant Michael Heicks, die für Konzept und Realisation verantwortlich zeichnen, sind auf eigenem Parkett ordentlich ausgerutscht. In Zeiten eines höchstheistischen und -artistischen Cirque de Soleil oder Cirque Eloize, nach einer Legion hochintelligenter Cross-over-Produktionen quer durch alle Theatersparten und Künste sind neue Ansätze, Ideen, Räume und Techniken gefragt. Hier war Entertainment angesagt, aber Langeweile machte sich über weite Strecken der anderthalbstündigen Varietéshow breit.



"Show!" von Simone Sandroni und Michael Heicks  
© Joseph Ruben



"Show!" von Simone Sandroni und Michael Heicks  
© Joseph Ruben



"Show!" von Simone Sandroni und Michael Heicks  
© Joseph Ruben